



*25 JAHRE
NACH TSCHERNOBYL:*

GEDENKEN NACHDENKEN VORDENKEN



WANN

Montag, 11. April 2011, 15.30 bis 20 Uhr

KONFERENZ & DISKUSSION

15.30 Uhr Registrierung

16 Uhr Begrüßung durch Umweltstadträtin
Mag.^a Ulli Sima und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Schnattinger,
Wiener Umweltschützerin

16.15 bis 17 Uhr

Expertengespräch –

Tschernobyl und die Folgen der Katastrophe

es diskutieren DI Ioulia Andreeva, Ao. Univ.-Prof. Dr.
Wolfgang Kromp, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Viktoria Talko
(Ukraine), Dr. Peter Weish
Moderation: Mag.^a Elke Ziegler

17 bis 17.30 Uhr

**Die Katastrophe von Tschernobyl
im historischen Kontext**

Mag. Andreas Kuchler,
Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

WO

AULA am Campus der Universität Wien „Altes AKH“,
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

17.30 bis 17.50 Uhr Pause

17.50 bis 18.10 Uhr

Massenpsychologische Auswirkungen des GAUs

Ass.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Lueger-Schuster,
Institut für Klinische, Biologische und
Differentielle Psychologie, Universität Wien

18.10 bis 18.30 Uhr

**25 Jahre Tschernobyl und nichts dazugelernt.
Ein umweltmedizinisches Resümee.**

Doz. DI Dr. med. Hans-Peter Hutter, Institut für
Umwelthygiene, Medizinische Universität Wien

18.30 bis 19 Uhr Publikumsdiskussion

ab 19 Uhr Buffet

GEDENKEN NACHDENKEN VORDENKEN

Die schlimmsten Folgen der tragischen Ereignisse des 26. April 1986 sind mehrere zehntausend Tote, Missbildungen bei Kindern, Krebserkrankungen sowie riesige, radioaktiv verseuchte und unbewohnbare Gebiete in Weißrussland und der Ukraine. Die ökologischen, ökonomischen, gesundheitlichen und psychischen Auswirkungen werden noch etliche Generationen begleiten.

In weiten Teilen Europas ist die Radioaktivität in der Folge des Unfalls noch erhöht. Tschernobyl taucht in Diskussionen auf und dennoch scheint das kollektive Gedächtnis zu vergessen, dass Tschernobyl mehr als ein Ereignis in den Geschichtsbüchern ist. Anders sind viele Handlungen, wie Laufzeitverlängerungen für alte Atomkraftwerke und das „Verlassen“ Europas auf den Kernenergieausbau nicht zu erklären!



Veranstalterin

Wiener Umwelthanwaltschaft

Atomschutzbeauftragte der Stadt Wien

Muthgasse 62, 1190 Wien

post@wua.wien.gv.at

www.wua-wien.at

Tagungssekretariat

Universität für Bodenkultur,

Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften

Borkowskigasse 4, 1190 Wien

Tel.: 01 47654 7700

Um Anmeldung wird bis 31. März 2011 gebeten:

veranstaltung@risk.boku.ac.at



gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“ und nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ UWZ 609

greenprint*
Klimaneutral gedruckt.